



Polizeiinspektion Nienburg/Schaumburg

Polizeidirektion Göttingen

## **Presseerklärung zur Polizeilichen Kriminalstatistik 2018**

***„Leichter Straftatenanstieg gegenüber dem Vorjahr aufgrund einer Serie von Fahrraddiebstählen im Landkreis Nienburg (Weser)“***

***„Zahl der Wohnungseinbrüche erneut deutlich gesunken“***

***„Aufklärungsquote auf dem Niveau der Vorjahre bei fast 59 %“***

***„Starker Rückgang materieller Schäden im Landkreis“***

(Zitate):

- Polizeipräsident der Polizeidirektion Göttingen Uwe Lührig
- Leiter der Polizeiinspektion Nienburg / Schaumburg Ltd. Polizeidirektor Frank Kreykenbohm
- Leiter des Zentralen Kriminaldienstes der Polizeiinspektion Nienburg / Schaumburg Kriminaldirektor Thorsten Walter

### **Für den Bezirk der Polizeidirektion Göttingen:**

Zitat (Polizeipräsident Uwe Lührig):

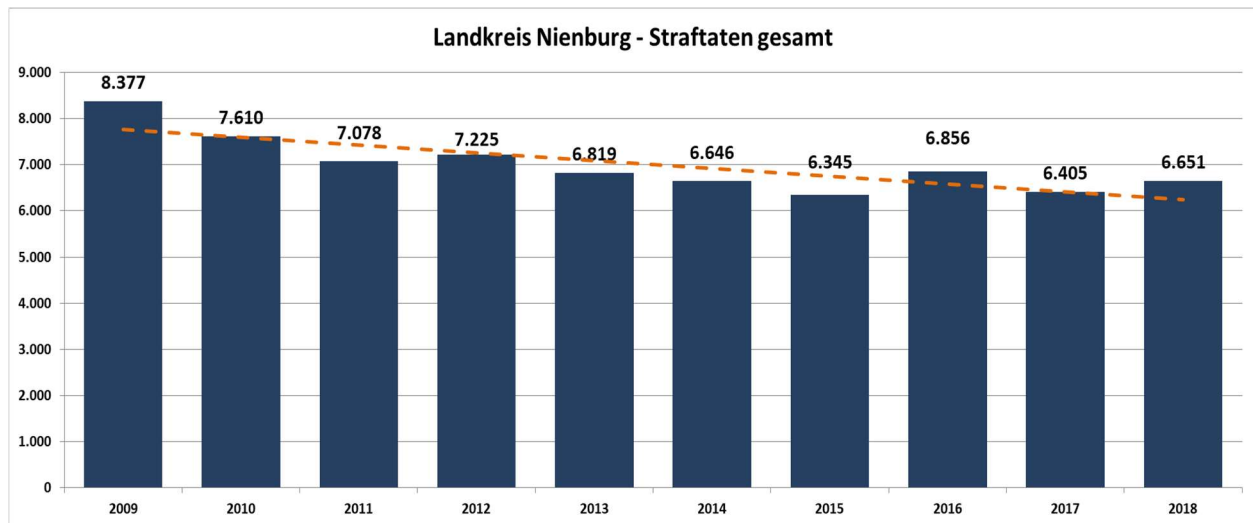
*„Die Polizeidirektion Göttingen verzeichnet für das Jahr 2018 das niedrigste Fallzahlen-Aufkommen seit ihrem Bestehen. Dabei bleibt die Aufklärungsquote mit 63,63 % auf einem nahezu gleichbleibend hohen Niveau und leicht über dem Landesdurchschnitt von 62,81 %. Damit gehört der Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Göttingen auch weiterhin zu den sichersten Regionen Niedersachsens. Besonders deutlich ist der Rückgang der Diebstahlsdelikte - hier haben wir ein Minus von 5,48 % und damit ca. 1300 Delikte weniger als im Vorjahr.“*

### **Für den Landkreis Nienburg (Weser):**

Zitat (Kreykenbohm):

*Entgegen der Entwicklung auf Landesebene haben wir im letzten Jahr im Landkreis Nienburg einen leichten Anstieg der Straftaten um 246 Delikte zu verzeichnen gehabt, der jedoch in erster Linie durch eine Serie von Fahrraddiebstählen (plus ca. 300 Taten) bedingt ist. Insgesamt ist die Entwicklung der Gesamtstraftaten über die Jahre betrachtet auch in unserem Zuständigkeitsbereich weiterhin rückläufig. Bei einem ohnehin vergleichsweise geringen Kriminalitätsaufkommen in der Region, bleibt damit die Gefahr, Opfer einer Straftat zu werden, für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Nienburg weiter sehr gering, was sich hoffentlich auch positiv auf das subjektive Sicherheitsgefühl auswirkt. Umgerechnet auf 100.000 Einwohner wurden 5.309*

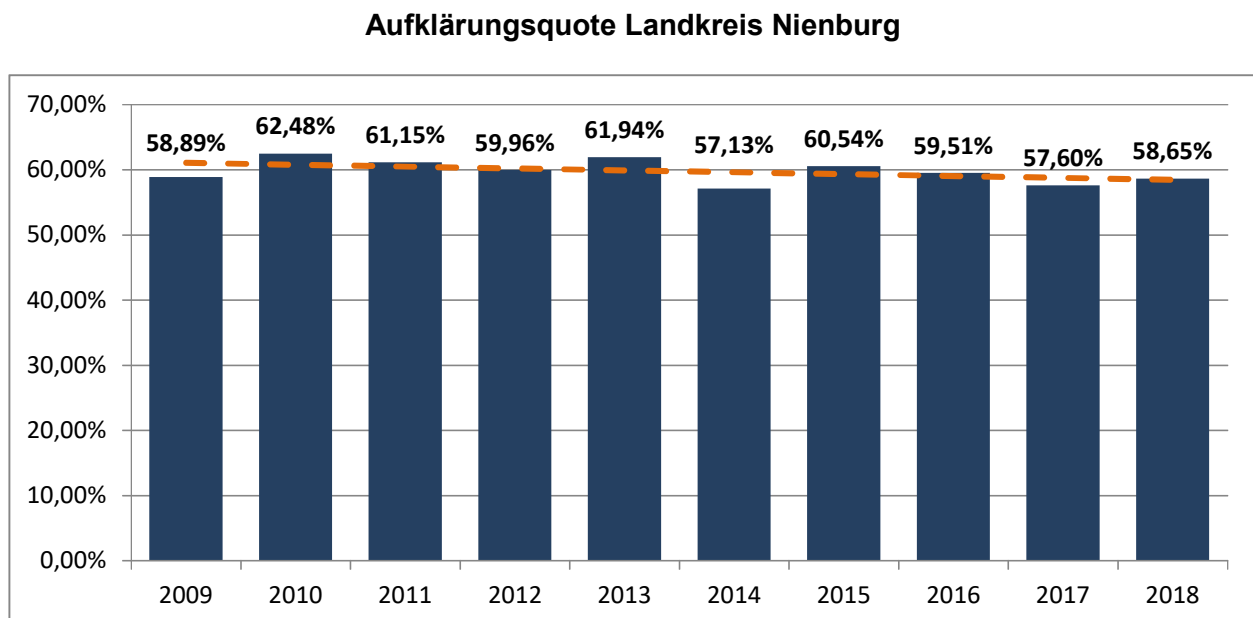
*Straftaten begangen (sogenannte Häufigkeitszahl). Im gesamten Land Niedersachsen liegt die Zahl bei 6.362 Straftaten je 100.000 Einwohner. Damit kann die Kriminalitätsbelastung im Landkreis Nienburg nach wie vor als erfreulich gering bezeichnet werden.“*



Der 10-Jahres-Schnitt liegt bei 7.001 Taten.

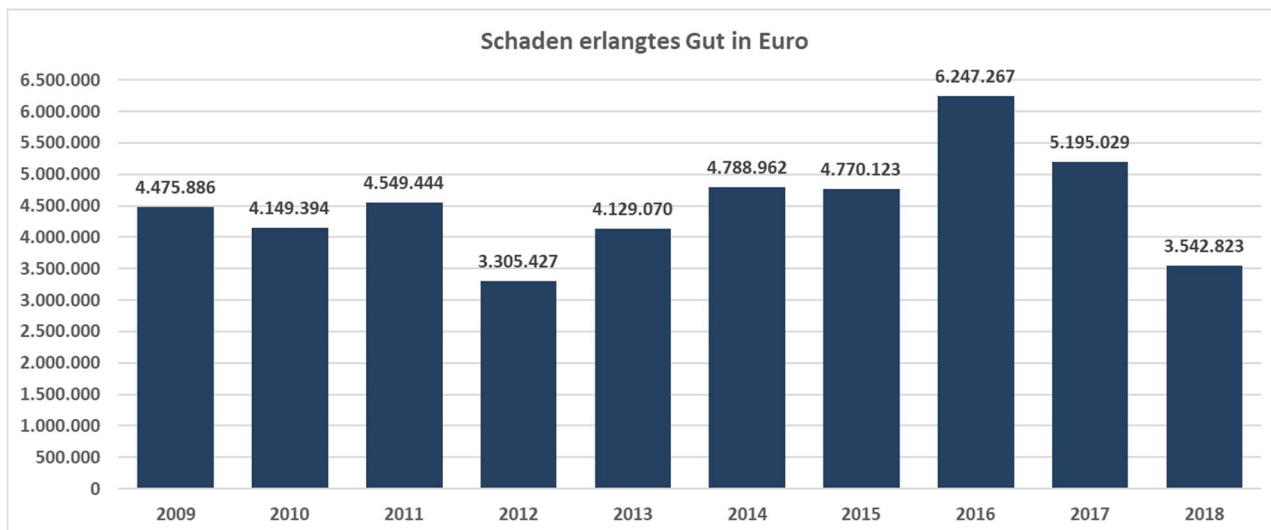
### Aufklärungsquote

Im Landkreis Nienburg konnte im Jahr 2018 eine Aufklärungsquote von 58,65 % erreicht werden. Sie lag damit oberhalb des Vorjahres und nur geringfügig unter dem Durchschnitt der vergangenen 10 Jahre (59,78 %).



### (materielle) Schäden

Die Gesamtschadenssumme durch Straftaten im LK Nienburg lag im Jahr 2018 bei 3,54 Millionen Euro. Dies stellt im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von über 1,6 Millionen Euro dar, allerdings sind die psychischen Belastungen, die bei den Opfern von Raub oder Wohnungseinbruchsdelikten entstehen, häufig gravierender als die materiellen Schäden.



### Tatverdächtige

Die Polizei hat im vergangenen Jahr insgesamt 2.792 Personen als Tatverdächtige ermitteln können. Von diesen waren 2.155 männlich (77,19 %) und 637 (22,81 %) weiblich.

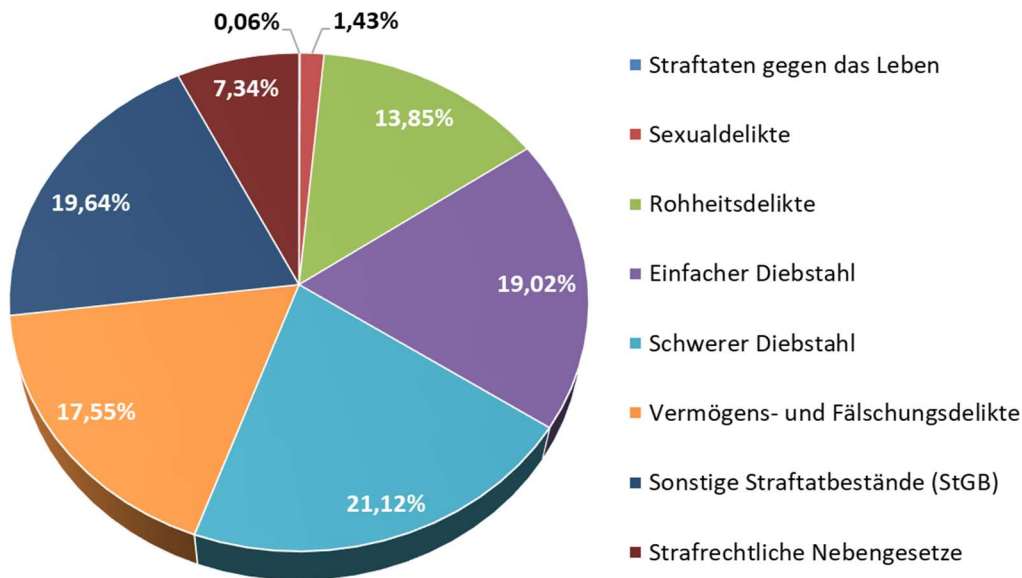
Unter den Tatverdächtigen befanden sich 53 Kinder im Alter von 8-14 Jahre (1,90 %) und 196 Jugendliche (7,02 %) im Alter von 14 – 18 Jahre.

### Deliktgruppen

Die begangenen Straftaten werden in der Kriminalstatistik nach Deliktgruppen geordnet. Die Verteilung im Jahr 2018 gestaltete sich wie in der Grafik abgebildet.

Nach wie vor macht der Diebstahl (einfacher und schwerer Diebstahl) mit ca. 40 % aller bekannt gewordenen Straftaten den größten Anteil aus. Während der Anteil der Vermögens- und Fälschungsdelikte im Vergleich zum Vorjahr um etwa 1,5 % gesunken ist, hat der Anteil der schweren Diebstähle um 2 % zugenommen.

**Straftatenverteilung Landkreis Nienburg 2018**



### Straftaten gegen das Leben

Die Anzahl der Straftaten gegen das Leben ist im Vergleich zum Vorjahr von drei auf vier leicht gestiegen. Ein Morddelikt war nicht zu verzeichnen. Die Totschlagsdelikte bleiben im Landkreis Nienburg mit drei Delikten auf weiterhin niedrigem Stand.

Dennoch mussten im Jahr 2018 drei Mordkommissionen eingesetzt werden, die über einen langen Zeitraum hinweg sogenannte Altmordfälle aus früheren Jahren zu bearbeiten hatten. Einer der Fälle datiert auf das Jahr 1969.

### Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Anzahl der Sexualdelikte ist im Jahr 2017 von 58 auf 95 Taten (+ 63,79 %) gestiegen. Es handelt sich hierbei allerdings überwiegend um eine rein statistische Zunahme, da mit Einführung des § 184i StGB (Sexuelle Belästigung) ein Delikt gezählt wird, welches zuvor lediglich als „Beleidigung“ (auf sexueller Basis) gewertet wurde. Die Aufklärungsquote im Bereich der Sexualdelikte beträgt 89,47 % und liegt damit deutlich über dem Landesdurchschnitt von 84,71 %.

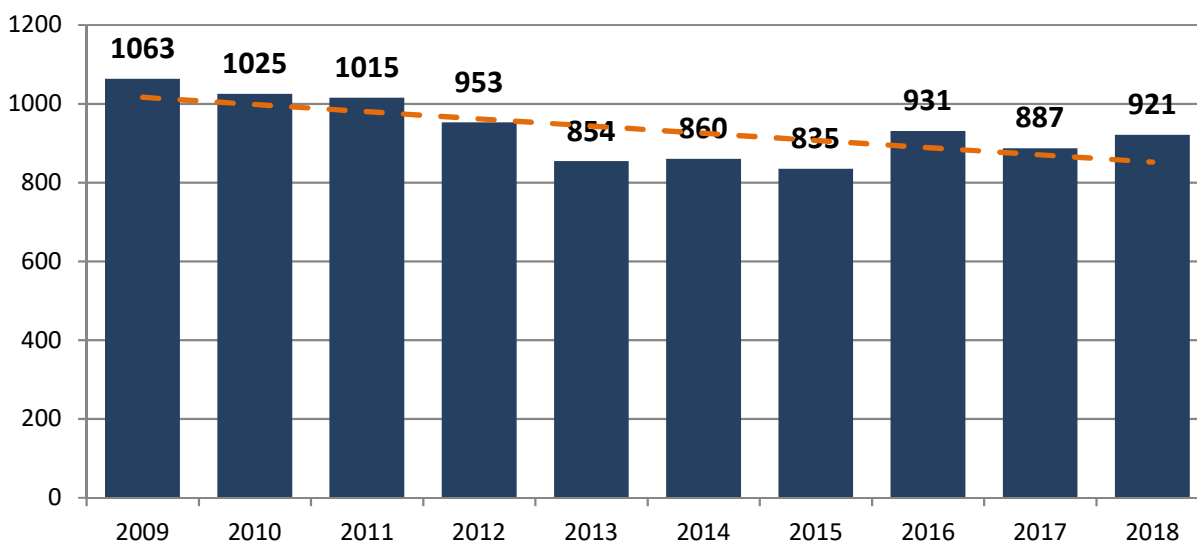
### Rohheitsdelikte

Hierunter versteht man Körperverletzungsdelikte, Raubstraftaten und Freiheitsberaubung.

Die Anzahl dieser Delikte betrug im vergangenen Jahr 921 Fälle. Dies bedeutet einen Zuwachs um 34 Taten (3,7 %) im Vergleich zum Vorjahr.

Die Aufklärungsquote in diesem Bereich beträgt 90,99 %.

## Rohheitsdelikte Landkreis Nienburg 2018



### Gewalt gegen Polizeibeamte

Die Zahlen der Inspektion sehen wie folgt aus (*wegen der geringen Fallzahlen ist an dieser Stelle die gesamte Inspektion mit beiden Landkreisen dargestellt*):

	2014	2015	2016	2017	2018
Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte	41	37	28	31	17
einfache Körperverletzung	8	21	15	14	14
Gef. Körperverletzung	6	4	1	3	1
Nötigung	2	2	3	6	5
Bedrohung	3	10	4	4	1
<b>Gewalt_gegen_Polizei</b>	<b>61</b>	<b>74</b>	<b>51</b>	<b>58</b>	<b>38</b>

### Zitat (Polizeipräsident Uwe Lührig):

*„Besorgniserregend ist der Blick auf die weiterhin auf hohem Niveau stagnierende Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und –beamte. Im Jahr 2018 sind in 393 Fällen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Opfer von Gewalt geworden. Davon waren 25 vorübergehend nicht mehr dienstfähig und fielen insgesamt 589 Tage aus. Der sinkende Respekt verbunden mit steigender körperlicher Aggressivität ist für mich absolut unverständlich, insbesondere weil auch die Hemmschwelle gegenüber Rettungskräften sinkt. Im Bereich der PD Göttingen wurden 35 Retter angegriffen, neun Taten mehr, als im Vorjahr. Dass hier eine Berufsgruppe angegriffen wird, die Bürgerinnen und Bürgern zur Hilfe kommt finde ich besonders verwerflich“.*

### Zitat: (Kreykenbohm)

*„Bei dem vergleichsweise geringen Straftatenaufkommen von 38 Fällen und einem Rückgang von 20 Taten (35 %) gegenüber dem Vorjahr darf aber nicht übersehen werden, dass insgesamt 79 Polizeibeamte der hiesigen Inspektion (Vorjahr 122) Opfer einer solchen Straftat während ihrer Dienstausbung geworden sind.“*

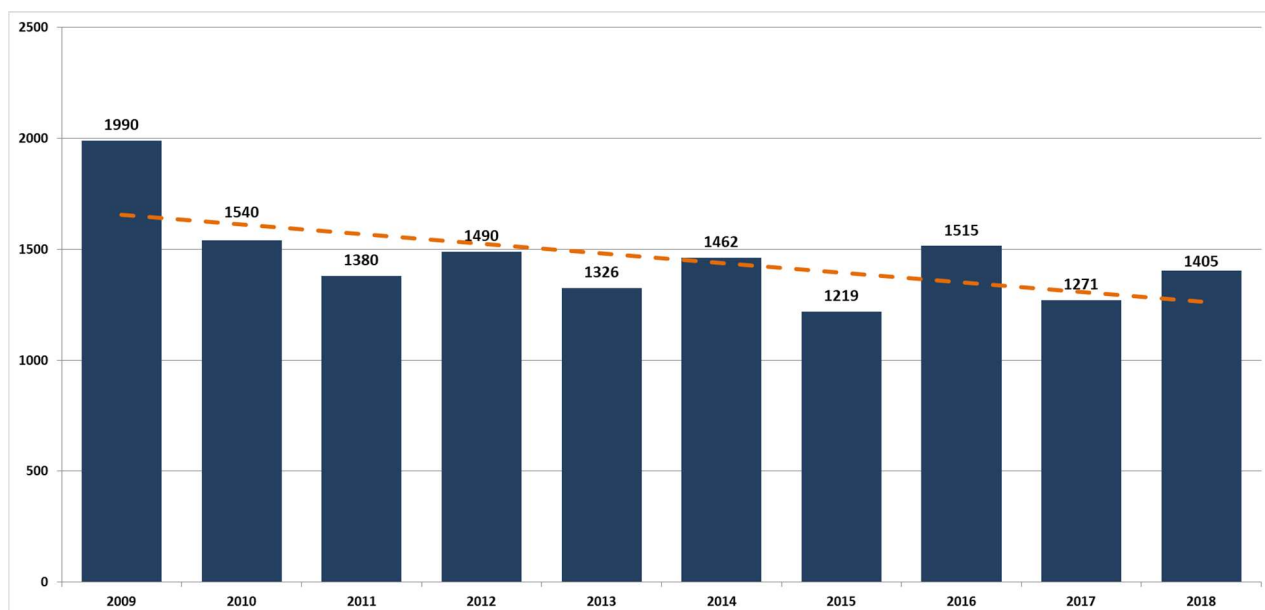
*Darüber hinaus gab es zahlreiche Begebenheiten, bei denen es den Beamtinnen und Beamten in Konfliktsituationen gelungen ist, durch besonnenes und deeskalierendes Einschreiten derartige Fälle zu verhindern.“*

### Diebstahlskriminalität

Die Anzahl der einfachen Diebstähle ist im vergangenen Jahr mit 1.265 Delikten um 60 Taten im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Die Aufklärungsquote stieg dabei um 4,48 % auf 43,48 %.

Hinsichtlich der schweren Diebstähle wurden im LK Nienburg im vergangenen Jahr 134 Fälle mehr als 2017 registriert, welches einem Zuwachs von 10,54 % entspricht.

### **Schwerer Diebstahl Landkreis Nienburg 2018**



Die Aufklärungsquote im Bereich des schweren Diebstahls beträgt 17,51 % und liegt damit unter dem Landesdurchschnitt von 21,28 %.

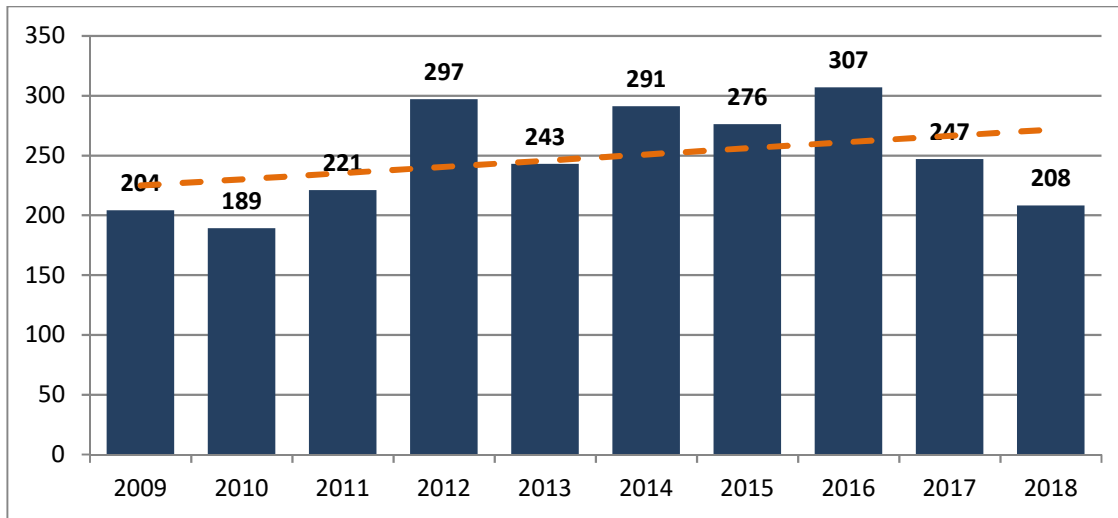
### Zitat: (Walter):

*„Die Aufklärungsquote beim schweren Diebstahl zu verbessern ist eines unserer Ziele. Zu diesem Zweck setzen wir unsere Kriminaltechniker vornehmlich in diesem Deliktsbereich ein, um durch eine möglichst optimale Spurensuche Hinweise auf die meist unbekanntesten Täter zu erlangen. Sehr positiv zu bewerten ist in diesem Zusammenhang auch die deutliche Reduzierung der Auswerte- bzw. Analysezeiten im Landeskriminalamt Niedersachsen. Dort werden die hier gesicherten Spuren durch Sachverständige und Wissenschaftler untersucht.“*

## Wohnungseinbruchsdiebstahl

In allen Dienststellen der Polizeiinspektion Nienburg/Schaumburg steht die Entwicklung des Wohnungseinbruchdiebstahls unter besonderer Beobachtung.

### Wohnungseinbrüche Landkreis Nienburg 2018



Obgleich der 10-Jahres-Vergleich (noch) einen Aufwärtstrend zeigt, hat sich die Anzahl der Wohnungseinbrüche im vergangenen Jahr um weitere 39 Fälle verringert und ist nahezu auf einem 10-Jahres-Tiefststand.

Aufgeschlüsselt nach Gemeinden ergibt sich folgendes Bild zum Wohnungseinbruchsdiebstahl:

Fälle	2017	2018	Veränderung
Nienburg (Weser), Stadt	109	84	-25
Grafschaft Hoya, Samtgemeinde	43	34	-9
Mittelweser, Samtgemeinde	20	19	-1
Heemsen, Samtgemeinde	14	14	0
Rehburg-Loccum, Stadt	16	14	-2
Uchte, Samtgemeinde	20	13	-7
Steimbke, Samtgemeinde	3	11	8
Marklohe, Samtgemeinde	7	8	1
Liebenau, Samtgemeinde	12	7	-5
Steyerberg, Flecken	3	4	1
<b>Landkreis Nienburg gesamt</b>	<b>247</b>	<b>208</b>	<b>-39</b>

Das Aufkommen an Wohnungseinbruchdiebstählen im Jahr 2016 stellte noch einen 10-Jahres-Höchstwert dar, im Jahr 2017 konnte der befürchtete weitere Anstieg verhindert werden - ein Trend, der sich im Jahr 2018 fortsetzt.

Zitat (Polizeipräsident Uwe Lührig):

*„Durch das konzeptionelle Vorgehen der Polizeidirektion Göttingen im Bereich des Wohnungseinbruchs und dem damit verbundenen umfangreichen Maßnahmenpaket ist es uns gelungen, die Anzahl der Straftaten auf den niedrigsten Stand seit zehn Jahren zu senken (1.426 Taten) und gleichzeitig die Aufklärungsquote auf einen 10-Jahres hoch zu steigern (29.94 %). Bei den vollendeten Wohnungseinbrüchen liegt die Aufklärungsquote sogar bei 35,38 % und damit um fast 6 % höher als im vergangenen Jahr.“*

Zitat: (Kreykenbohm)

*„Vor dem Hintergrund deutlich steigender Fallzahlen zu Beginn des Jahres 2016 hatten wir unsere Fahndungs- und Kontrollmaßnahmen sowie die Ermittlungs- und Präventionsaktivitäten noch einmal deutlich intensiviert. Entsprechende Ermittlungserfolge und Festnahmen von Tatverdächtigen auch aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung haben bereits 2017 dazu geführt, dass sich die Anzahl der Wohnungseinbrüche gegenüber diesem Höchststand um ca. 20 % reduziert hat. 2018 brachte im Vergleich zum Vorjahr erneut eine Abnahme um fast 16 %. Diese Entwicklung zeigt, dass unsere Maßnahmen Wirkung entfaltet haben. Dies gilt es in diesem Jahr zu verfestigen.“*

Zitat: (Walter)

*„Die Aufklärungsquote beim Wohnungseinbruchdiebstahl im Landkreis Nienburg beträgt im Jahr 2018 **24,52 %** und liegt damit auf einem vergleichsweise hohen Niveau (Anm.: der Bundesdurchschnitt liegt seit Jahren unverändert bei ca. 16 – 18%). Die 208 Wohnungseinbrüche stellen einen Anteil von 3 % an der Gesamtkriminalität dar. Bundesweit beträgt der Anteil allerdings nur 2 % am Gesamtaufkommen<sup>1</sup>. Damit ist der Landkreis Nienburg trotz der vergleichsweise geringen Zahl immer noch deutlich stärker betroffen als andere Gebiete. Dies ist auch der Grund, warum wir hier in unseren Anstrengungen nicht nachlassen dürfen. In etwa 1/3 der Fälle scheitert der Täter beim Versuch, in die Wohnung einzudringen und gibt auf. Von daher lohnen sich Investitionen in Sicherheitstechnik“*

Fahrraddiebstähle

Eine umfangreiche Serie von Fahrraddiebstählen hat im vergangenen Jahr zu dem beschriebenen Anstieg der Gesamtfallzahlen geführt. Dieser Deliktsbereich war in den vergangenen Jahren völlig unauffällig und befand sich im Aufkommen mit den üblichen Schwankungen in etwa immer im selben Bereich.

Das Jahr 2018 ragt hier deutlich heraus. Eine speziell für dieses Phänomen gegründete Ermittlungseinheit konnte den rasanten Anstieg bis zum Jahresende zwar auch nicht bremsen, allerdings konnten mehrere Tatverdächtige ermittelt werden, von denen sich einer in Haft befindet.

<b>Fahrraddiebstahl Landkreis Nienburg</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Einfacher Diebstahl von Fahrrädern	139	98	101	85	115	108	140
Schwerer Diebstahl von Fahrrädern	343	286	346	273	341	335	609
<b>Fahrraddiebstahl</b>	<b>482</b>	<b>384</b>	<b>447</b>	<b>358</b>	<b>456</b>	<b>443</b>	<b>749</b>

<sup>1</sup> Bundeskriminalamt; Polizeiliche Kriminalstatistik, Jahrbuch 2017, Band 1, 65. Ausgabe, V 3.0, S. 18



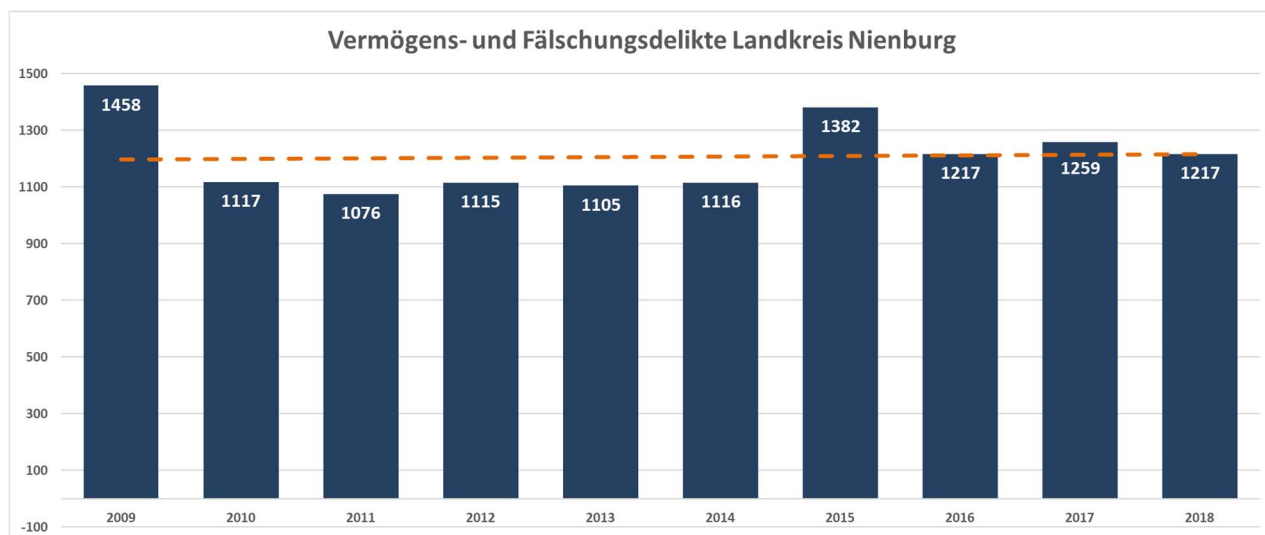
## Vermögens- und Fälschungsdelikte

Die Anzahl der Vermögens- und Fälschungsdelikte sank um etwa 4,3 % auf das Niveau des Jahres 2016 ab (Vorjahr 1.259 Fälle).

Kein anderes Deliktsfeld bringt derart viele Erscheinungsformen hervor wie der Betrug. Das Spektrum reicht hier von der vermeintlichen Bagatelle „Schwarzfahren“ über angebliche Kontrolleure von Rauchmeldern und falschen Polizisten bis hin zum Wirtschaftsdelikt „Kapitalanlagebetrug“.

Die im Vergleich zum Vorjahr erneut gestiegene Aufklärungsquote bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten von 81,83 % (2017: 76,49 %) belegt allerdings auch, dass nach wie vor die meisten Delikte aufgeklärt werden.

Allerdings dürften die registrierten Fallzahlen aufgrund des vermuteten Dunkelfeldes nur einen Bruchteil der tatsächlichen Kriminalität auf diesem Sektor abbilden.



# Cyberkriminalität



(Quelle: Polizeiinspektion Nienburg/Schaumburg)

Die Betrugskriminalität ist vielfach auch mit der Nutzung des Internets verbunden. Die Möglichkeiten, die das Internet bietet, um auf kriminellem Wege Gewinne zu generieren, sind umfangreich und können an dieser Stelle nicht ansatzweise beschrieben werden.

Die Anzahl der Fälle von Cyberkriminalität scheint sich jedenfalls bei etwa 500 Taten im Jahr eingependelt zu haben. Es ist allerdings von einem sehr hohen Dunkelfeld auszugehen, welches durch die Ermittlungseinheit Cybercrime aufgeheilt wird.

Aufkommen an Cybercrime im Landkreis Nienburg



Zitat: (Walter)

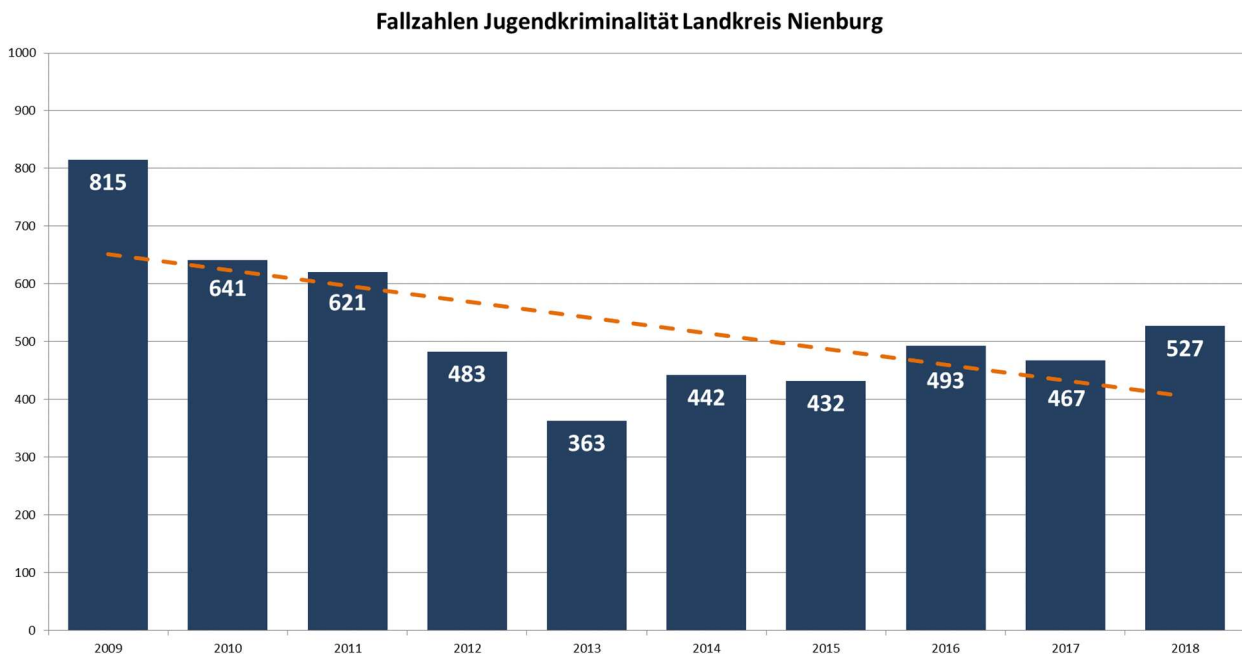
*„Wir haben zur Optimierung der Bekämpfung der Cyberkriminalität bereits im Jahr 2017 eine Ermittlungseinheit Cybercrime (EE CC) eingerichtet, die sich vorrangig mit der Bekämpfung dieses Deliktsbereiches beschäftigt. Vor wenigen Tagen konnten wir in einem Auswahlverfahren einen neuen Mitarbeiter mit entsprechender Qualifikation im IT-Bereich gewinnen, welcher künftig die Ermittlungen unterstützen wird.“*

Betäubungsmittelkriminalität

Im Jahr 2018 wurden durch die Beamtinnen und Beamten der Polizeiinspektion Nienburg/Schaumburg 305 Strafverfahren wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz zum Abschluss gebracht. Dies entspricht einem Rückgang der BTM-Delikte um 10,8 %. Die Masse der Straftaten stellen sog. „Konsumentendelikte“ mit Cannabis dar (ca. 62 %). Der Handel mit Betäubungsmitteln wurde in 34 Fällen angezeigt. Die Aufklärungsquote in diesem Bereich liegt mit ca. 96 % traditionell auf einem sehr hohen Niveau, wobei die Dunkelziffer allerdings auch enorm hoch sein dürfte.

Jugendkriminalität

Die Anzahl der durch Minderjährige begangenen Straftaten ist im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 60 Taten (+12,8 %) auf 527 Taten gestiegen.



Zitat: (Walter)

*„Diese Zahlen belegen aber auch, dass die deutliche Mehrheit der Jugendlichen die Gesetze respektiert und keine Straftaten begeht. Die Steigerung im Aufkommen ist zurückzuführen auf Rohheitsdelikte (+ 25 Taten, davon + 16 einfache Körperverletzung) und Sachbeschädigungen (+ 59 Taten). Die Anzahl der Vermögens- und Fälschungsdelikte ging hingegen um 30 Taten zurück.“*

## Schwerpunktsetzung 2019

Zitat: (Kreykenbohm)

*Ungeachtet der positiven Entwicklungen im Bereich des Wohnungseinbruchdiebstahls werden wir hier weiterhin einen Schwerpunkt setzen, mit dem Ziel die bekannt gewordenen Taten aufzuklären und neue Delikte zu verhindern.*

*Ein zweiter Schwerpunkt wird bei der Bekämpfung der Straftaten zum Nachteil älterer Menschen gesetzt, hier insbesondere durch Weiterentwicklung der vorhandenen Präventionskonzepte sowie eine intensivere Zusammenarbeit mit den Bankinstituten.*